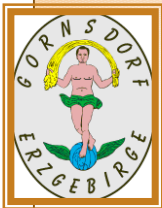


Gornsdorfer Nachrichten



Nummer 04/2011

Amtsblatt
der Gemeinde Gornsdorf

Ausgabe 10. Dezember 2011

Freiexemplar



Impressum

**Wir wünschen allen Lesern
ein besinnliches Fest
und ein gesundes neues Jahr !**

Herausgeber: Gemeindeamt Gornsdorf, Hauptstraße 83, 09390 Gornsdorf; Tel. 03721/2606912; Fax 03721/ 6090124; e-mail: gemeindeamt@gornsdorf.de

Druck: DruckProfi Sachsen Offsetdruck GmbH, Thalheim, Untere Hauptstraße 9, Tel. 03721/ 86602

Verteiler: Dienstleistungsbetrieb Bernd Keller, Gornsdorf, Feldstraße 4, Tel. 03721/ 23035

Erscheinungshinweis: Die Gornsdorfer Nachrichten – Amtsblatt der Gemeinde Gornsdorf – erscheinen einmal pro Quartal und werden kostenlos an alle Haushalte der Gemeinde Gornsdorf verteilt.

Verantwortlich für den amtlichen Teil ist die Bürgermeisterin Monika Kunert. für den Inhalt der übrigen Beiträge jeweils die Einrichtungen. Vereine und Anzeiger.

Foto: Annelie Günther

**Liebe Gornsdorfer,**

das Jahr 2011 neigt sich dem Ende, Weihnachten und der Jahreswechsel stehen vor der Tür. Wir alle freuen uns auf ein paar freie Tage, auf Feiern im Familien- und Freundeskreis, auf Zeit für uns und unsere Nächsten.



Diese Tage zwischen den Jahren bringen nicht nur eine willkommene Pause im Alltagsbetrieb, sie geben uns auch Muße, den Blick noch einmal auf das ablaufende Jahr zu werfen und die Ereignisse Revue passieren zu lassen. Auch wenn vielleicht nicht alle Ziele erreicht und alle Wünsche erfüllt werden konnten, etwas Gutes wird sicher jeder aus diesem Jahr mitnehmen können.

Für unsere Gemeinde ist dies in erster Linie die Erholung der Konjunktur, die Verbesserung der Auftragslage unserer Firmen und damit auch der Anstieg der Steuereinnahmen. So konnte einerseits investiert, andererseits konnten aber auch viele freiwillige Leistungen und Zuschüsse aufrecht erhalten werden. Wir hoffen, dass wir dies auch im nächsten Jahr fortsetzen können. Was uns 2012 tatsächlich bringen mag, kann natürlich noch niemand vorhersagen, dennoch besteht Anlass für Zuversicht.

Gornsdorf soll weiterhin eine Gemeinde bleiben, in der es sich zu leben und zu arbeiten lohnt. Das dies so ist, verdanken wir aber in erster Linie den Mitbürgern, die sich für die Gemeinschaft oder für ihre Mitmenschen einsetzen, die sich um Bedürftige kümmern oder unsere Vereine am Leben halten; Unternehmer, die ihrem Standort verbunden bleiben und mit finanziellen Mitteln das kulturelle und sportliche Leben unserer Gemeinde unterstützen sowie Menschen, die sich nicht damit abfinden, wenn etwas nicht gut läuft, sondern selbst aktiv werden, um die Dinge zum Besseren zu wenden.

All jenen, die sich Jahr für Jahr in und für Gornsdorf engagieren und zu einem guten Zusammenleben beitragen, möchte ich an dieser Stelle ganz herzlich für ihre Einsatzbereitschaft und ihre großartigen Leistungen danken. Ich hoffe, dass wir auch weiterhin auf sie zählen können, wenn es gilt, unsere Gemeinde lebenswerter zu machen.



**Ich wünsche allen eine besinnliche Adventszeit,
angenehme Stunden im Kreise der Familie,
gesegnete Feiertage
und einen schwungvollen Start in das neue Jahr.**

Monika Kunert
Bürgermeisterin



Amtliche Mitteilungen der Gemeinde Gornsdorf

Öffentliche Bekanntmachung über die Festsetzung der Grundsteuer für das Kalenderjahr 2012

Festsetzung der Grundsteuer:

Aufgrund der Vorschriften aus § 27 Abs. 3 des Grundsteuergesetzes (GrStG) vom 7. August 1973 in der zur Zeit gültigen Fassung wird hiermit für die Gemeinde Gornsdorf die Grundsteuer für das Veranlagungsjahr 2012 in gleicher Höhe wie im Jahr 2011 festgesetzt.

Diese Festsetzung gilt für alle Grundsteuerpflichtigen, die für das Kalenderjahr 2012 keinen Grundsteuerbescheid erhalten und bei gleichbleibenden Besteuerungsgrundlagen die gleiche Grundsteuer wie im Vorjahr zu entrichten haben. Für den Steuerpflichtigen treten mit dem Tag der öffentlichen Bekanntmachung im Mitteilungsblatt der Gemeinde Gornsdorf (Gornsdorfer Nachrichten Nr. 04/2011) vom 10.12.2011 die gleichen Rechtswirkungen ein, die sich sonst bei Zustellung eines Grundsteuerbescheides ergeben würden.

Die Erteilung eines neuen Grundsteuerbescheides erfolgt nur, wenn Änderungen in den Besteuerungsgrundlagen, bei den Fälligkeitsterminen oder bei den Eigentumsverhältnissen eintreten.

Zahlungsaufforderung:

Die Grundsteuer 2012 ist in Höhe der jeweiligen Raten zu den in dem zuletzt zugesandten Grundsteuerbescheid oder Grundsteuer-Änderungsbescheid angegebenen Fälligkeitszeitpunkten zu entrichten.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen die Festsetzung der Grundsteuer kann innerhalb eines Monats nach Veröffentlichung dieser Bekanntmachung Widerspruch eingelegt werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei der Gemeindeverwaltung Gornsdorf, Hauptstraße 83, 09390 Gornsdorf oder bei der Gemeindeverwaltung Burkhardtsdorf (als erfüllende Gemeinde der Verwaltungsgemeinschaft Auerbach-Burkhardtsdorf-Gornsdorf) am Markt 8, 09235 Burkhardtsdorf einzulegen.

Gornsdorf, den 07.12.11

gez. Kunert
Bürgermeisterin

allgemeine Hinweise:

Die Einlegung eines Widerspruchs hat keine aufschiebende Wirkung.

Werden Grundstücke im Laufe eines Kalenderjahres (Steuerjahr) verkauft, so ist nach den gesetzlichen Bestimmungen der bisherige Eigentümer bis zum Ablauf des Steuerjahres zur Zahlung der Grundsteuer verpflichtet. Die Entlastung von der Grundsteuer erfolgt erst nach der Verarbeitung des vom Finanzamt eingegangenen Messbescheides durch die Gemeindeverwaltung Burkhardtsdorf als erfüllende Gemeinde der Verwaltungsgemeinschaft bzw. durch Erlass eines Grundsteuerbescheides. Andere Vereinbarungen (z. B. im Kaufvertrag) haben nur privatrechtliche Bedeutung für die Verrechnung der Grundsteuer zwischen dem bisherigen und dem neuen Eigentümer. Sie berühren aber nicht die Zahlungspflicht gegenüber der Gemeinde.

Öffentliche Bekanntmachung der Nachtragssatzung für das Jahr 2011

Nachtragssatzung der Gemeinde Gornsdorf für das Haushaltsjahr 2011

Aufgrund von § 77 in Verbindung mit § 74 SächsGemO in der zur Zeit gültigen Fassung hat der Gemeinderat Gornsdorf am 07.11.2011 folgende Nachtragssatzung für das Haushaltsjahr 2011 beschlossen:

§ 1

Der Haushaltsplan wird wie folgt geändert:

Es erhöhen sich

- | | | |
|---|-----|----------------|
| 1. die Einnahmen und Ausgaben des Verwaltungshaushaltes | um | 733.116 Euro |
| | auf | 3.527.828 Euro |
| 2. die Einnahmen und Ausgaben des Vermögenshaushaltes | um | 688.015 Euro |
| | auf | 1.797.409 Euro |
| 3. Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Kreditermächtigung) bleibt unverändert. | | |
| 4. Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen bleibt unverändert. | | |

§ 2

Der Höchstbetrag der vorgesehenen Kassenkredite bleibt bei 500.000 Euro

§ 3

Die Hebesätze bleiben unverändert.

§ 4

Für die Verwaltungsgemeinschaft Auerbach-Burkhardtsdorf-Gornsdorf wurden zur Deckung ihres Finanzbedarfes folgende Umlagen eingeplant:

Verwaltungshaushalt in Höhe von	276.600 Euro
Vermögenshaushalt	4.600 Euro

Gornsdorf, 08.11.11

gez. Kunert
Bürgermeisterin

Die öffentliche Auslegung des Nachtragsplanes erfolgt in der Zeit vom 12.12.11 bis einschließlich 20.12.11 zu den Dienstzeiten im Zimmer 4 der Gemeindeverwaltung Gornsdorf.

Bekanntmachung der Gemeinde Burkhardtsdorf über die Veränderung von Standesamtsbezirken vom 12.10.2011

Nach § 2 Abs. 2 des Sächsischen Gesetzes zur Ausführung des Personenstandsgesetzes (SächsAGPStG) in der Fassung des Art. 1 des Gesetzes vom 11. Dezember 2008 (SächsGVBl. S. 938) wird Folgendes bekannt gemacht:

Der Standesamtsbezirk Auerbach/Erzgeb., bestehend aus den Gemeinden Auerbach/Erzgeb. und Gornsdorf wird aufgelöst.

Die Gebiete der Gemeinden Auerbach/Erzgeb. und Gornsdorf werden dem Standesamtsbezirk Burkhardtsdorf standesamtlich zugeordnet.

Die vorstehenden Änderungen werden mit Ablauf des 31. Dezember 2011 wirksam.

Der Standesamtsbezirk Burkhardtsdorf umfasst ab 1. Januar 2012 die Gebiete der Gemeinden Burkhardtsdorf, Auerbach/Erzgeb. und Gornsdorf.

Burkhardtsdorf, den 12.10.2011

gez. Probst
Bürgermeister

Die Bürgermeisterin

Weihnachtsmarkt an neuem Standort – Ihre Meinung ist gefragt



In diesem Jahr wird der Weihnachtsmarkt am und im Volkshaus stattfinden. Die sonst vor der Feuerwehr platzierten Verkaufsstände werden auf der Zufahrt zum Waldpark stehen und zum größten Teil von den bereits bekannten Händlern betrieben. Zusätzlich steht nun der Saal zur Verfügung, in welchem Sie bei Kaffee und Kuchen das auf der Bühne stattfindende Kulturprogramm genießen können. Natürlich werden auch zahlreiche Händler ihre Angebote im Saal präsentieren. Zudem kann Schnitzern unseres Schnitzvereines und Klöpplerinnen des Klöppelzirkels über die Schulter geschaut werden, wenn kleine Kunstwerke entstehen. Wir hoffen, dass insbesondere mit der Einbeziehung des Saales ein festlicheres Ambiente geschaffen werden kann und bitten um Ihre Meinung dazu.

Besuchen Sie unseren Weihnachtsmarkt, machen Sie sich selbst ein Bild und teilen Sie uns bis zum 31.01.2012 mit, wie Sie den Markt am neuen Standort empfunden haben. Umfragebögen erhalten Sie zum Weihnachtsmarkt im Saal des Volkshauses.

Wir hoffen auf rege Beteiligung, das Ergebnis der Umfrage wird in der nächsten Ausgabe der Gornsdorfer Nachrichten veröffentlicht.

Eine Anmerkung zum Winterdienst

Wieder einmal steht der Winter vor der Tür und damit wird auch das Thema Winterdienst aktuell. Die weiße Pracht des vergangenen Winters ist sicherlich noch allen gut in Erinnerung und hat gezeigt, dass nicht immer der Mensch die Natur beherrscht, sondern es auch umgekehrt möglich ist.

Dennoch werden die Hauseigentümer sicherlich um ihre Räum- und Streupflichten bei entsprechender Wetterlage wissen, ebenso wie unser Bauhof um die seinen was Straßen und Wege angeht. Diese

Leistungen können jedoch nur Erfolg haben, wenn sich alle Verkehrsteilnehmer auf die natürlichen Gegebenheiten einstellen. Dazu gehört insbesondere morgens mehr Zeit einzuplanen, langsames und vorsichtiges Fahren mit Winterreifen, oder nach Möglichkeit die Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel. Es darf nicht vergessen werden, dass es zu keiner Jahreszeit einen gefahrlosen Straßenverkehr ohne Risiko gibt. Aber besonders auf winterlichen Straßen sind die Gefahren allgegenwärtig. Wer also hier unterwegs ist, eventuell noch mit unangepasster Geschwindigkeit oder mangelnder Fahrzeugausrüstung bewegt sich u.U. sprichwörtlich auf „Eis“ und muss mit diesen Risiken rechnen. Eine völlige Gefährlosigkeit kann keinesfalls erwartet werden, diesen Anspruch gibt es nicht. Natürlich darf ein gewisses Maß an Sicherheit beansprucht werden, doch es darf niemand erwarten, dass der Winterdienst jedes Risiko abnimmt und alle Gefahren ausräumt. Eine Portion Eigenvorsorge ist keinesfalls fehl am Platze.



Bitte um Aufmerksamkeit

Leider kam es auch in unserem Ort in der letzten Zeit zu Sachbeschädigungen bzw. Schmierereien. Meist können die Verantwortlichen jedoch nicht ermittelt und entsprechend zur Rechenschaft gezogen werden. Wir bitten daher alle Bürger um erhöhte Aufmerksamkeit. Wer solche Dinge beobachtet und eventuell Täter benennen kann, sollte sich an das Gemeindeamt oder an den zuständigen Bürgerpolizisten wenden.

Ei, Ei, Ei ... ist denn heut' schon Ostern ?

Auch wenn alle mitten in den Weihnachtsvorbereitungen stecken, erinnern wir schon mal an das bevorstehende Osterfest. Wir hatten ja bereits davon berichtet, dass der Brunnen neben dem Rathaus als Osterbrunnen dekoriert werden soll. Das wichtigste dabei sind natürlich die Eier, ca. 800 Stück davon gilt es zu bemalen. Einen großen Teil übernehmen unsere Einrichtungen und der Jugendklub sowie Frau Schmidt.

Vielleicht gibt es aber auch noch tatkräftige Mitstreiter, die an langen Winterabenden Lust und Zeit für kreative Tätigkeiten haben. Wer also meint, er könne durchaus ein zwei (oder auch mehr Eier) bemalen, der kann sich gern bei Frau Arnold im Gemeindeamt melden (Tel. 03721/2606912). Die Materialien werden durch die Gemeindeverwaltung gestellt. Wir freuen uns über jeden, der sich bei diesem Vorhaben mit einbringen möchte.



Kämmerei

Hinweis an alle Pächter

Bescheide für das Jahr 2012 werden nur dann zugestellt, wenn Änderungen im Pachtverhältnis bzw. des Pachtzinses eintreten.

Für alle Zahlungspflichtigen, die mit der Gemeinde Gornsdorf einen Pacht- oder Nutzungsvertrag abgeschlossen haben, gelten die im Vertrag bzw. in deren Nachtrag vereinbarten Verbindlichkeiten sowie die im letzten Bescheid bekannt gegebene Fälligkeit.

BAUAMT

Baumaßnahmen der Gemeinde Gornsdorf

Beseitigung von Hochwasserschäden



Brücke bei Hauptstraße 45 (Denkmalobjekt)

Die Fertigteile für beide Brücken wurden am 05.11.2011 angeliefert und montiert. Die Wasserhaltungen wurden rück-gebaut. Auf Grund der zur Zeit noch guten Witterung ist das Bauunternehmen optimistisch, den Termin zur Fertigstellung beider Brücken einhalten zu können.

Als Bauende wird der 16.12.2011 vorgemerkt.



Brücke Am Hang

Die Vorhaben werden aus Mitteln zur Wiederherstellung der vom Auguthochwasser 2010 geschädigten verkehrlichen Infrastruktur durch den Freistaat Sachsen gefördert.





Stützmauer oberstrom Brücke „Am Hang“

Auch mit der Instandsetzung der Stützmauer wurde begonnen. Die großen Weidenbäume sind bereits gefällt und die Stubben gerodet.

Dafür musste extra eine Überführung des Dorfbaches geschaffen werden.

Auch hier ist Fertigstellung der 16.12.2011.

Die Instandsetzung der beschädigten Stützmauer straßenseitig, entlang der S 259, obliegt dem Straßenbauamt Plauen.



Errichtung einer Löschwasserentnahmestelle

Gemäß Brandschutzbedarfsplan der Gemeinde ist für den unteren Ortsteil von Gornsdorf noch die Errichtung einer Löschwasserentnahmestelle erforderlich. Die neue Staustelle entsteht oberstrom Brücke bei Hauptstraße 3. Die Vergabe der Bauleistung erfolgte an das Burkhardtsdorfer Bauunternehmen Findekle.

Mit der Realisierung wurde am 14.11.2011 begonnen, Fertigstellung noch in 2012.

Baumaßnahmen des RZV Lugau-Glauchau



Seit dem 08.11.2011 verlegt die Firma FSL Rohrleitungsbau GmbH aus Schwarzenberg im Auftrag des RZV Lugau-Glauchau noch in der Heinrich-Heine-Straße sowie Am Wasserwerk eine Trinkwasserleitung.

In der Bergstraße wurden die Bauarbeiten weitestgehend abgeschlossen. Fortführung der Leitungsverlegung im Jahr 2012 bis zur Hauptstraße (gegenüber Gästehaus Am Badberg).

Baumaßnahmen der envia M

Das Bauunternehmen Lieberwirth aus Brünlos führt im Auftrag der enviaM die Verlegung einer Mittelspannungskabelverstärkung von UW Auerbach bis zum Betrieb KSG Leiterplatten GmbH durch.

Die Baumaßnahme in Gornsdorf, Auerbacher Straße, wird unter halbseitiger Sperrung durchgeführt. Bauzeit vom 07.11.2011 bis 16.12.2011.

Wir danken

In den Herbstferien führten junge Ingenieure in der KSG Leiterplatten GmbH einen Schülerkurs „Leiterplattentechnik“ durch. Das ihnen zustehende Honorar in Höhe von

600 €

haben sie der Gemeinde Gornsdorf für das Naturbad gespendet. Dort wird es zur Finanzierung des neuen Spielplatzes eingesetzt.

Den Spendern sagen wir hiermit ganz herzlich

Danke !

Wir gratulieren unserer Jugendfeuerwehr

Dass unsere Jugendfeuerwehr nicht nur „feuerwehrtechnisch“ auf dem Laufenden ist, sondern sich auch fussballerisch sehen lassen kann, hat sie zum Fußballturnier der Jugendfeuerwehren des Regionalbereichs Stollberg bewiesen.

Sowohl in der Altersklasse 10 bis 14 als auch 15 bis 18 belegte sie jeweils den dritten Platz.

Dazu unseren Glückwunsch !



Noch kein Weihnachtsgeschenk ?

...wie wär's mit einer



Saisonkarte für unser Naturbad

für die Badesaison 2012 ?

Wie auch in der vergangenen Badesaison werden die Saisonkarten **im Vorverkauf** – bis zur Eröffnung des Bades – **preiswerter** angeboten. Sie erhalten die Karte für Erwachsene zum Preis von 42 € statt sonst 50 €, und die Karte für Kinder zum Preis von 26 € statt sonst 30 €.

Erhältlich sind die Karten ab sofort im Gemeindeamt Gornsdorf, bei Frau Kunz, Zimmer 4.



... oder mit einem Gutschein für den



Winterzauber der Blasmusik

Der Musikverein Meinersdorf lädt schon heute ganz herzlich ein zum Winterzauber der Blasmusik am 26.02.2012 im Volkshaus Gornsdorf.

Gutscheine für Eintrittskarten können ab sofort im Gemeindeamt Gornsdorf, bei Frau Arnold (Zimmer 5), zum Preis von je 8,50 € erworben werden.

15 Jahre Kindergarten „Tausendfüßler“



Vom 02.11.11 bis 04.11.11 fand anlässlich des Geburtstages unseres Kindergartens eine Festwoche statt. Dazu luden wir alle Eltern, Großeltern, Verwandte und Bekannte am Mittwoch, dem 02.11.11 nachmittags zu einem bunten Programm in die Turnhalle ein. Alle Kinder zeigten mit Freude, was sie in den vergangenen Wochen an Liedern, Fingerspielen und Tänzen gelernt haben. Als Dank gab es einen langanhaltenden großen Applaus.

Nach unserem Programm konnten sich alle Kinder, Eltern u. Gäste am großen Kuchenbuffett bedienen und sich die leckeren Kuchen und Torten schmecken lassen. Dafür allen Muttis und Omas ein großes Dankeschön. Am Donnerstag dem 03.11.11 wurde von allen Kindern ein „Tausendfüßlerkuchen“ gebacken. Jede Gruppe dekorierte ihren Kuchen anders und originell. Am Abend ab 18.00 Uhr trafen sich alle Kinder mit ihren Eltern, Geschwistern und Großeltern zum Lampionumzug. Die anschließende Feuershow versetzte alle Kinderaugen in Staunen. Für Essen und Trinken wurde ebenfalls reichlich gesorgt. So war dieser Abend für unsere Kinder ein schönes Erlebnis.

Am Freitag, dem 04.11.11 kamen viele Gäste zum Gratulieren zu uns in den Kindergarten, u. a. unsere Bürgermeisterin Frau Kunert, der Geschäftsführer der Volkssolidarität Aue – Schwarzenberg Herr Ullmann, Vertreter des Elternrates, der Schule, des Hortes, unsere Apothekerin Frau Dr. Hennig, Mitarbeiter des Bauhofs der Gemeinde u. verschiedene Firmen. Die große Geburtstagstorte unser „Tausendfüßler“ wurde nun endlich angeschnitten und von allen Kindern probiert. Sie schmeckte lecker..... Unser Tom aus der Schmetterlingsgruppe ließ es sich nicht nehmen, die 15 Geburtstagskerzen allein auszublasen. Dafür dankten ihm die Gäste mit einem langen Applaus. Anschließend wurden unsere Gäste mit einem bunten Programm unserer Kinder belohnt. Zum Abschluss schickten wir viele Geburtstagsgrüße mit bunten Luftballons auf die Reise.

Im Namen aller Kinder und dem Personal unseres Kindergartens bedanken wir uns ganz herzlich für die vielen Geburtstagsglückwünsche und Geschenke.

Sigrid Drummer



Foto: Fotostudio Schießler

Envia M sponsert Trikotsatz für Tischtennis-Nachwuchs

Der mitteldeutsche Energiedienstleister enviaM unterstützt unseren Sportverein und unsere Einrichtungen bereits seit vielen Jahren auf unterschiedliche Art und Weise. Dieses Jahr erhielt die Jugendmannschaft der Abteilung Tischtennis des TSV Elektronik Gornsdorf einen kompletten Trikotsatz gesponsert. Die Übergabe erfolgte durch den Kommunalbetreuer der enviaM, Herrn Steffen Krause, im Beisein des Vereinsvorsitzenden Herrn Hans-Georg Anhut, Herrn Reinhard Dittrich und Herrn Dieter Martin im Volkshaus Gornsdorf.



Steffen Krause (enviaM) und Hans-Georg Anhut (TSV)

Fotos: TSV

Der Tischtennisnachwuchs sowie die Verantwortlichen des TSV Elektronik Gornsdorf danken ganz herzlich.

Guter Start ins Blutspende-Jahr 2012

Im vergangenen Jahr konnten wieder mindestens 100.000 Patienten in Sachsen durch den hiesigen DRK-Blutspendedienst versorgt werden. Die genaue Zahl ist kaum zu ermitteln, da viele Patienten mehrere Blutkonserven erhalten, auf der anderen Seite aus einer Blutspende mehrere hochwertige Präparate hergestellt werden können. Sicher ist jedoch, dass 2011 wieder über 100.000 Sachsen, meist mehrmals selbstlos Blut gespendet haben, und zwar Vollblut, aber auch Blutplasma, Thrombozyten und Stammzellen.

Das DRK dankt im Namen der Patienten allen Blutspenderinnen und Blutspendern und wünscht für 2012 alles Gute!

Im neuen Jahr ist insbesondere nach den Feiertagen ein guter Start extrem wichtig für die Blutversorgung der Kliniken. Daher der dringende Aufruf zur Teilnahme an der Spendeaktion. Jeder, der gesund ist, kann und sollte helfen!

Die nächste Möglichkeit zur Blutspende besteht

**am Montag, den 09.01.12, von 14:30 bis 19:00 Uhr
in der Gemeindeverwaltung Gornsdorf, Hauptstraße 83**



Monatsspruch im Dezember:

Gott spricht: Nur für eine kleine Weile habe ich dich verlassen, doch mit großem Erbarmen hole ich dich heim.
Jesaja 54, 7

Gottesdienste in unserer Gornsdorfer Kirche

Mittwoch, 14.12. 19.30 Uhr	Classic Brass– Konzert in Gornsdorfer Lichterkirche (siehe Aushänge) Kartenvorverkauf in den Pfarrämtern, FotoService-Schießler, Schuhhaus Weber u. Abendkasse	
Sonntag, 18.12. 9.30 Uhr	Diakonischer Gottesdienst mit Altensingen und Blasen Dankopfer: eigene Gemeinde	4. Sonntag im Advent
Samstag, 24.12. 16.00 Uhr	Christvesper mit Krippenspiel der Kinder Dankopfer: eigene Gemeinde	Heiliger Abend
Sonntag, 25.12. 5.00 Uhr	Christmette mit Spiel der Jungen Gemeinde und Chor Dankopfer: eigene Gemeinde	Heiliges Christfest
Montag, 26.12. 9.30 Uhr	Sakramentsgottesdienst und Fest– Kindergottesdienst Dankopfer: Katastrophenhilfe und Hilfe für Kirchen in Osteuropa	Heiliges Christfest
Samstag, 31.12. 19.30 Uhr	Sakramentsgottesdienst zu Jahresschluss Dankopfer: eigene Gemeinde	Altjahresabend

**Jahreslosung 2012**

Jesus Christus spricht: Meine Kraft ist in den Schwachen mächtig. 2.Korinther 12,9

Monatsspruch im Januar:

Weise mir , Herr, deinen Weg; ich will ihn gehen in Treue zu dir. Psalm 86,11

Sonntag, 1.1. 10.00 Uhr	Gemeinsamer Gottesdienst in der Auerbacher Kirche mit Pfr. Lorenz Dankopfer: Gesamtkirchliche Aufgaben der EKD	Neujahr
Sonntag, 8.1. 16.00 Uhr	Familiengottesdienst mit Wiederholung des Kinderkrippenspieles und Chormusik Dankopfer: Ev.- Luth. Missionswerk Leipzig e.V.	1. So nach Epiphantias

Allianzgebetswoche vom 9.– 12.1.2012

Mo.,	19.30 Uhr	Christuskapelle
Di.,	19.30 Uhr	Christuskapelle
Mi.,	19.30 Uhr	Pfarrhaus
Do.,	19.30 Uhr	Pfarrhaus



**20min. Einleitung ins Abendthema, dann gemeinsames Beten
Mitbeter auch im Stillen sind uns herzlich willkommen.**

Sonntag, 15.1. 8.45 Uhr	Allianzgottesdienst mit Abendmahl in der Christuskapelle Pastor Wetzels / Pfarrer Görner	2. So nach Epiphantias
Sonntag, 22.1. 9.00 Uhr	Predigtgottesdienst	3. So nach Epiphantias
Sonntag, 29.1. 9.00 Uhr	Sakramentsgottesdienst Opferstock: Bibelverbreitung- Weltbibelhilfe	Letzter So nach Epiphantias

Neues vom JUZ

Es braucht ein ganzes Dorf, um ein Kind zu erziehen.

Afrikanisches Sprichwort

Neulich wurde ich gefragt: „Gibt's eigentlich das JUZ noch? Es steht gar nichts mehr im Gemeindeblatt...!“ Das ist wohl so, wenn keine eigenen Kinder mehr im Haus sind, dann weiß man das nicht.

Es ist sehr erfreulich, dass es Interesse für die Einrichtungen gibt, die sich um das Wohl der Kinder und Familien kümmern.

Nun einige Informationen über das Kinder- und Jugendhaus JUZ: Wir Mitarbeiter sind immer wieder erstaunt, wie nun schon 8 Jahre, trotz Kürzung der Jugendpauschale und anderer Widrigkeiten, das Angebot erhalten bleibt und sich entwickeln kann am Anfang eine Anlaufstelle für Jugendliche im Alter von 14 bis 25 Jahre. Jetzt ein Ort, wo sich die ganze Familie ohne Altersbegrenzung trifft. Warum geht das Konzept auf? Es gibt sicher viele Erklärungen. Eine ist, und da sind wir als Träger uns einig: die Gornsdorfer selber. Man redet miteinander, gibt Informationen weiter, unterstützt eine Sache, kann aber auch kritisieren. Nur so erfährt man, wo Hilfe nötig ist und was ruhig aufgegeben werden kann. So ist die Arbeit im JUZ ständig in Bewegung, immer die Besucher im Blick. Die gute erweiterte Zusammenarbeit mit den Eltern, der Schule, der Kirche, dem Hort, dem Kindergarten ist ein Geschenk, was man oft unterschätzt. Die Kinder können nahtlos in die Einrichtungen gehen. Konkurrenz wie anfangs befürchtet, ist unbegründet, denn jede Einrichtung ist speziell und kann und soll nicht ersetzt werden.

Die günstige zentrale Lage bietet den Kindern, die mit dem Bus von den Schulen kommen, einen Ort zum ausspannen, oder auch nur um zu Hause nicht allein zu sein. Viele Eltern arbeiten außerhalb und kommen erst spät nach Hause.

Danke an Alle, die dieses Projekt unterstützen! Denn wir sind uns sicher:

„Es braucht ein ganzes Dorf, um ein Kind zu erziehen.“

Zuschüsse: - Gemeindeverwaltung Gornsdorf / Jugendamt des Landkreises

Spender: - KSG Leiterplatten GmbH Gornsdorf

- Esda & Rogo Vertriebs GmbH Oberlungwitz

- FSL—Rohrleitungsbau GmbH Schwarzenberg

- Tiefbauunternehmen Frank Schulze Steinpleis

- WTK Tief- und Kanalbau GmbH Schwarzenberg

- EBG Bau GmbH Ehrenfriedersdorf

- Ökumenischer Nachmittagskreis Gornsdorf

- und allen ungenannten Unterstützer/innen vielen Dank !

Angebote im offenen Kinder und Jugendhaus— JUZ:

Ganztagsangebot der Schule / Kreativwerkstatt

gemeinsames Kochen

Gitarrenkurs

Hausaufgabenhilfe

Internetanschluss nutzen

Basteln (alle zwei Wo auch für Erwachsene), spielen, lesen, Tischtennis, Dart, Kicker, u.a.

Elternstammtisch

Mutti- Kind- Kreis

Essen und trinken

Lebensbegleitende Hilfe auch außer Haus

Projektstage/Ausflüge

Öffnungszeiten:

Dienstag bis Freitag 14.00 bis 18.00 Uhr

(Samstag und in den Ferien unregelmäßige Angebote)

Wenn sie mit spenden möchten:

Kontonr.: 1 682 009 027

BLZ: 350 601 90

Bank für Kirche und Diakonie

Verwendungszweck:

2909 Kinder- und Jugendhaus JUZ

Träger der Einrichtung:

Evangelisch-Lutherische Kirchgemeinde
Gornsdorf

Tel.: 03721/23505

kg.gornsdorf@evlks.de

Informationen des Zweckverbandes Abfallwirtschaft Südwestsachsen



Entsorgungsleistungen ab 2012

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger des Erzgebirgskreises, nachfolgend möchten wir Sie über die Entsorgung von Sperrabfall, Schadstoffen und Elektronikschrott aus privaten Haushaltungen ab 2012 informieren.

Sperrabfall aus privaten Haushaltungen wird ab 2012 im gesamten Erzgebirgskreis nach den einheitlichen Maßgaben der Abfallwirtschaftssatzung entsorgt:

Die Abholung vom Grundstück erfolgt weiterhin auf Antrag mittels Sperrmüllkarte. Der Termin zur Abholung wird durch die Entsorgungsfirma bekannt gegeben und findet innerhalb vier Wochen nach Antragstellung statt.

Die Abgabe von Sperrabfall an den Wertstoffhöfen ist ab 2012 für alle Bürger des Erzgebirgskreises ebenfalls unter Vorlage der Sperrmüllkarte möglich.

Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, auf Antrag die Sperrabfallentsorgung über Container zu nutzen. Die Abholung erfolgt nach kurzfristiger Terminvereinbarung mit dem Antragsteller. Für diese Art der Entsorgung wird eine Containerbereitstellungsgebühr erhoben, welche vom Antragsteller zu tragen ist.

Schadstoffe aus privaten Haushaltungen wie z. B. Farben/Lacke, Spraydosen, Lösungs- und Reinigungsmittel werden auch künftig zweimal jährlich am Schadstoffmobil angenommen. Außerdem können Schadstoffe einmal im Monat an ausgewählten Wertstoffhöfen abgegeben werden. Informationen über Annahmezeiten sowohl am Schadstoffmobil als auch an den Wertstoffhöfen erhalten Sie im Abfallkalender 2012.

Elektro- und Elektronikaltgeräte: Sammelbehälter für Kleinelektronikschrott an den Wertstoffplätzen im Altlandkreis Annaberg sowie die Abholung von Großelektronikschrott über Anforderungskarten im Altlandkreis Mittleres Erzgebirge entfallen zum 01.01.2012. Elektro- und Elektronikaltgeräte werden dann kostenfrei an den Wertstoffhöfen angenommen. Auch hierzu erhalten Sie weitere Informationen im Abfallkalender 2012.

Wertstoffhöfe: Es ist geplant, das Netz der Wertstoffhöfe im Erzgebirgskreis durch Ausbau bzw. durch komplette Neubauten zu erweitern. Diese Einrichtungen bieten eine zusätzliche Entsorgungsmöglichkeit von Wertstoffen und anderen Abfällen.

Kostenlos erfolgt die Annahme von:

- Sperrabfall
- Elektronikschrott (in haushaltsüblichen Mengen), auch Trockenbatterien
- Verpackungsmaterialien mit dem „Grünen Punkt“, z.B. Papier/ Pappe/Kartonagen, Druckerzeugnisse, Behälterglas (weiß, braun, grün), Leichtverpackungen (Becher, Flaschen, Styropor, Getränkekartons, Alu-Dosen..)
- Schrott

Gegen Gebühr erfolgt die Annahme von:

- Baustellenabfällen
- Bauschutt
- Bau- und Abbruchholz (behandelt oder unbehandelt)
- Grünschnitt
- Kfz-Räder, Reifen

Die jeweils gültigen Gebühren werden rechtzeitig bekannt gegeben.

Darüber hinaus wird die Abgabe von **Schadstoffen** monatlich einmal samstags an den Standorten Aue/ Lumpicht, Niederdorf, Annaberg-Buchholz/ Himmlisch Heer und Marienberg möglich sein. Die Termine sowie die genauen Öffnungszeiten sind den jeweiligen Abfallkalendern für 2012 zu entnehmen.

In folgenden Städten und Gemeinden stehen ab 2012 Wertstoffhöfe zur Verfügung:

Neukirchen, Oelsnitz, Zwönitz, Schwarzenberg, Eibenstock (Neubau), Crottendorf (Neubau), Thum (Neubau), Marienberg, Deutschneudorf, Lengfeld, Olbernhau, Zschopau, Wolkenstein, sowie die Müllumladestationen Aue/ Lumpicht, Annaberg-Buchholz/ Himmlisch Heer

Bioabfall und Grünschnitt: Die Kompostierung im Garten leistet einen wesentlichen Beitrag zur Verwertung pflanzlicher Abfälle, da hierbei erhebliche Mengen an organischen Reststoffen ohne großen finanziellen Aufwand verarbeitet und auf kleinstem Raum dem Stoffkreislauf zugeführt werden können. Sehen Sie keine Möglichkeiten der Eigenkompostierung ist die Nutzung der Biotonne eine Alternative. Die Biotonne wird im Erzgebirgskreis ab dem nächsten Jahr flächendeckend angeboten, ihre Nutzung ist freiwillig. Das heißt, die Tonne kann jederzeit bestellt aber auch wieder abbestellt werden. Sie wird von April bis November wöchentlich und von Dezember bis März 14-tägig geleert. Die Entsorgung erfolgt gegen Gebühr. Diese wird für jede Leerung der Tonne fällig und mit dem Gebührenbescheid abgerechnet. Weiterhin ist eine gebührenpflichtige Abgabe von Grünabfällen an allen Wertstoffhöfen des Landkreises möglich.

Gelbe Tonne und Gelber Sack dienen zur haushaltsnahen Erfassung von Verkaufsverpackungen, die anschließend dem Recycling zugeführt werden. Es werden überwiegend Leichtverpackungen aus Kunststoff (Joghurtbecher), Aluminium, Weißblech (Konservendosen) und Verbundstoffen (Tetrapack) gesammelt. Die Entsorgung erfolgt wie bisher grundstücksbezogen im 14-tägigen Entsorgungsrhythmus. Diese Leistung erfolgt durch die vom DSD beauftragten Entsorger.

Informationen des Naturschutzzentrums Erzgebirge



Fördermöglichkeiten von Gehölzpflanze und – neuanlage Naturschutzberatung des Naturschutzzentrums Erzgebirge

Es ist nicht zu übersehen: die bunte Färbung unserer Laubbäume läutet den Herbst ein. Kürzer werdende Tage, niedrigere Temperaturen und große Temperaturgegensätze zwischen Tag und Nacht sind für die Farbenpracht verantwortlich. Die Blätter verlagern jetzt wichtige Wuchsstoffe in das Holz und die Knospen ihres Baumes, um im nächsten Frühjahr wieder neu auszutreiben zu können.

Wir sollten den farbenprächtigen Herbst mit seinen eindrucksvollen Farbinszenierungen genießen. Laubwälder, Hecken und andere Flurgehölze werden jetzt zu regelrechten Blickfängen in der Landschaft. Doch das Farbenspiel kann nicht darüber hinweg täuschen, dass jetzt bald die sog. vegetationslose Zeit hereinbricht. Das ist traditionell die Zeit im Jahr, in der wir Gehölzbestände naturschonend nutzen und pflegen bzw. erhalten können. Bei einer Nutzung geht es vordergründig um die Ernte des Holzes zu verschiedenen Zwecken, bei der Pflege hingegen um die Erhaltung verschiedener Lebensräume, Arten und ökologischen Funktionen. Gerade bei Hecken und den für das Erzgebirge typischen gehölzbestandenen Steinrücken können mit einer gezielten Baumentnahme ökologisch bedeutsame Gehölzarten gefördert oder durch abschnittsweises „Aufstocksetzen“ der Bestand verjüngt werden.

Für solche Pflegeleistungen können Eigentümer ab sofort eine direkte Förderung beantragen. Mit dieser finanziellen Unterstützung will der Freistaat Sachsen einen Anreiz schaffen, Hecken, Steinrücken, Feld- und Ufergehölze ökologisch ausgerichtet pflegen zu lassen. Auch die Förderung der Neuanlagen von Hecken, Feld- und Ufergehölzen, Streuobstwiesen oder Obstbaumreihen und die Pflege von Kopfbäumen wurde neu geregelt. Die neuen Regelungen sind ab dem 1. Oktober 2011 gültig. Das Naturschutzzentrum Erzgebirge bietet allen Interessierten die Möglichkeit an, sich über verschiedene Fördermöglichkeiten informieren zu lassen.

Interessenten melden sich bitte im Naturschutzzentrum Erzgebirge unter Tel. 03733 56290 oder per E-Mail unter zentrale@naturschutzzentrum-erzgebirge.de.

Für weitere Informationen und Rückfragen stehen Ihnen Mitarbeiter des Naturschutzzentrums, Tel. 03733 5629-0, zur Verfügung.

Naturschutzzentrum Erzgebirge gemeinnützige GmbH
Ortsteil Dörfel Am Sauwald 1, 09487 Schleittau
www.naturschutzzentrum-erzgebirge.de

Tel: 03733 5629-0, Fax: 03733 5629-99

Tag der offenen Tür 2012

Infoveranstaltung am Beruflichen Schulzentrum Oelsnitz/ Erzgeb.



Am Samstag, den **28. Januar**, öffnet das Berufliche Schulzentrum in der Oelsnitzer Badstraße (Haus 9) von **10:00 bis 14:00 Uhr** seine Türen für Interessenten. Vor allem Schulabgänger, die eine weiterführende Schulbildung anstreben, sind eingeladen, sich über Bildungsmöglichkeiten zu informieren und das ansprechende Schulgelände zu inspizieren. Natürlich sind auch die Eltern und Großeltern gern gesehene Gäste.

Am Beruflichen Schulzentrum gibt es die Möglichkeit, das **Berufliche Gymnasium (BGy)** in den Richtungen Informations- und Kommunikationstechnologie oder Gesundheit und Soziales zu besuchen, um innerhalb von drei Jahren das Abitur zu erlangen, das zum Studium an allen Universitäten und Hochschulen berechtigt.

Außerdem geben kompetente Ansprechpartner Informationen zum Besuch der **Fachoberschule (FOS)** im Bereich Wirtschaft und Verwaltung, die innerhalb von zwei Jahren zum Erreichen der Fachhochschulreife führt. Ein Studium an Fachhochschulen bzw. eine duale Berufsausbildung kann dann angeschlossen werden. Die 11. Klasse beinhaltet neben dem Schulbesuch ein umfassendes Praktikum in Unternehmen und Institutionen der Region.

Aber auch die **Fachschule (FS)** mit Schwerpunkten Heilpädagogik stellt sich vor.

Zur **Dualen Ausbildung** in unterschiedlichen Ausbildungsberufen wird ebenfalls Auskunft erteilt.

Die Interessenten erhalten an diesem Tag neben den ersten Einblicken in die Ausbildung und die modernen Räumlichkeiten auch Hinweise zur Bewerbung.

Ausreichend Parkmöglichkeiten sind auf dem Gelände des BSZ vorhanden. Auch für das leibliche Wohl wird gesorgt, Gegrilltes und Kuchen bieten die Schüler den Gästen an.

Weitere Hinweise erhalten Sie auch auf der Homepage: www.bsz-oelsnitz.de

Die Weihnachts-Geschenk-Idee:

Winter-Ferien-Abenteuer für Kinder von 7 bis 12 Jahren

Sind Sie auf der Suche nach einem besonderen Weihnachts-Geschenk? Wir haben eine besondere Idee: Eine Reise ins Winterferienlager!

Die Jugendherberge Frauenstein (Osterzgebirge), organisiert erlebnisreiche **Winter-Ferien-Abenteuer** für Kinder von 7-12 Jahren. Auf dem abwechslungsreichen Programm stehen u.a. Ski laufen (auch für Anfänger), Nachtrodeln im Fackelschein, Reiten im Schnee, ein Ausflug mit Huskys, Biathlon, ein Ausflug ins Erlebnisbad, Bowling, Winterlagerfeuer, Schneeballschlacht, Kino-Abend, Disco, Kreativangebote, Tischtennis, Spiel & Spaß und vieles mehr. Die Übernachtung erfolgt in gemütlichen Mehrbettzimmern mit Doppelstockbetten.

Gern stellen wir auch Geschenk-Gutscheine aus.

Termin: 12.02. - 18.02.2012

Infos & Anmeldungen:

☐ 0 37 31 - 21 56 89 ☐ www.ferien-abenteuer.de

Adresse des Ferienlagers:

Jugendherberge Frauenstein, Walkmühlenstraße 13, 09623 Frauenstein

In Gornsdorf:**Weihnachtsmarkt** am und im Volkshaus Gornsdorf am **11.12.2011, 13 – 18 Uhr**

sowie **Rassegeflügelausstellung** des Kleintierzüchtervereins am 11.12.11
im ehemaligen Feuerwehrdepot

Volkshaus

So,	25.12.	Mega-Weihnachtsparty mit Rockpirat
Mi,	28.12.	Abschlussparty mit SIX
Sa,	07.01.	Neujahrsparty mit G-Punkt
Sa,	21.01.	Tanz
Die,	21.02.	Faschingsparty in der Diele
So,	26.02.	Winterzauber der Blasmusik – Gutscheine erhältlich (siehe Seite 7)
Sa,	03.03.	Tanz



Seniorentanz mit dem Duo Kontrast: Mittwoch, 14.12., Beginn 14.00 Uhr

Und Umgebung:**Theaterpädagogisches Zentrum Stollberg****Theater für Erwachsene**

Freitag, 13. Januar, 19:30 Uhr

„Rentner haben niemals Zeit“

Köfer´s Komödiantenbühne (mit Herbert Köfer,
Dorit Gäbler, Ingeborg Krabbe

Samstag, 10. März, 19:30 Uhr
und

„Pension Schöller“

Sonntag, 11. März, 15.00 Uhr

K. Laufs / W. Jacoby / K. Zeidler
Theatergruppe -THEA(I)TERNATIV- Stollberg

Winterferienprogramm

Donnerstag, 16. Februar
10:00 Uhr

„Der Meisterdieb“

Kinder- & Jugendtheater BURATTINO Stollberg

Gebr. Grimm / Erik Scheibler

Freitag, 17. Februar
10:00 Uhr

„Der gestiefelte Kater“

Kinder- & Jugendtheater BURATTINO Stollberg

Gebr. Grimm / A. Rottstädt-Hänel

Donnerstag, 23. Februar
10:00 Uhr

„Das Katzenhaus“

Spielbühne Großenhain

Samuel Marschak / Claudia Stange

Donnerstag, 08. März
16:00 Uhr

„Die Schneekönigin“

Kinder- & Jugendtheater BURATTINO Stollberg

H. C. Andersen / Michael Ö. Arnold

Volkshaus Thum**6. Modellbahnausstellung**

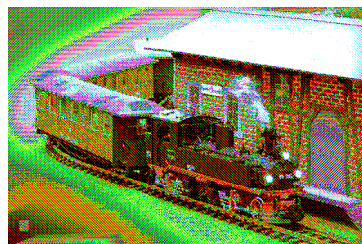
Samstag, 14.01.	10.00 bis 18.00 Uhr
Sonntag, 15.01.	10.00 bis 18.00 Uhr
Samstag, 21.01.	10.00 bis 18.00 Uhr
Sonntag, 22.01.	10.00 bis 17.00 Uhr

Große Schulanzenparty

Samstag 28.01.

10.00 Uhr - Viele Informationen und

16.00 Uhr ein buntes Programm rund um den Schulstart





Weihnachtsmarkt am und im Volkshaus Gornsdorf

3. Adventssonntag

11. Dezember

13.00 Uhr bis 18.00 Uhr

musikalische Umrahmung

im Saal: 14.30 Uhr Kinderchor der Grundschule Gornsdorf
15.30 Uhr Duo Kontrast
außen: 16.30 Uhr Meinersdorfer Blasmusikanten



für unsere kleinen Gäste

gegen 15.30 Uhr Besuch des Weihnachtsmannes
Bastelecke im Saal des Volkshauses

Angebot

Kaffee und Kuchen, erzgebirgische Volkskunst, Weihnachts- und
Geschenkartikel, böhmische Glaswaren aus unserer
Partnergemeinde Lubenec, Spielwaren, Wäsche, Dritte-Welt-
Produkte, Kreativnäherei u.v.m.
Schauschnitzen unseres Schnitzvereins,
Schauklöppeln unsers Klöppelzirkels



★ ★ ★ Für das leibliche Wohl
★ ★ ★ ist bestens gesorgt! ★ ★ ★